

Nikola Verlag Aktiengesellschaft in Wien: Der neue Nikola-Bücher-schrein. Weihnachten 1924. 8°, 42 Seiten mit Bildnissen und farbigem Umschlag.

Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H., Verlags-Abteilung in Reichenberg (Böhmen): Was schenke ich zu Weihnachten? 8°, 10 Seiten mit Abbildungen.

Verlag der Münster-Presse in Horgen-Zürich: Bücher-Prospekt 1925. gr. 8°, 12 Seiten mit Abbildungen.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln: Benzigers Bücher und Bilder. Geschenk-Katalog 1924. gr. 8°, 88 Seiten mit Abbildungen.

Im Anschluß an die Verlags-Kataloge sollen kurz drei Bücherprospekte besonders erwähnt werden. Der eine ist ein Sammelprospekt größeren Formats (45,5×31,5 cm), den die Firmen Bruno Cassirer und Ernst Rowohlt Verlag Kommanditgesellschaft auf Aktien, beide in Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, S. Fischer Verlag A.-G. in Berlin, Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in Frankfurt a. M., Insel-Verlag G. m. b. H. und Der Tempel Verlag G. m. b. H., beide in Leipzig, sowie Kurt Wolff Verlag A.-G. in München gemeinschaftlich als Selbstanzeigen ihrer Verlagswerke unter dem Titel Die Bücher des Jahres 1924 herausgegeben und der Tagespresse beigelegt haben. Die beiden anderen Prospekte fallen aus dem Rahmen der üblichen Verzeichnisse heraus, sodaß ein kurzer Hinweis nicht unangebracht sein dürfte. Der Verlag Wilhelm Adermann in Königstein (Taunus) brachte eine vierseitige Zusammenstellung (8°) über die Sammlung farbiger Kunstbände »Der Früchtekranz« in der bemerkenswerten Auflage von 600 000 Stück, die als Beilage in allen führenden Monatszeitschriften zu finden war. Der dritte der hier berücksichtigten Prospekte wurde vom Verlag der Münchner Drucke (Auerbach & Kiefer) in München seinen Freunden und Mitarbeitern zur Jahreswende 1924/25 gewidmet. »Von dem lieben herren sant pirminius sein leben« erzählt diese in bibliophiler Aufmachung hergestellte Neujahrs-Verlagsgabe (8°, 8 Seiten). Diese Lebensbeschreibung des heiligen Pirmin ist mit dem Holzschnitt eines unbekanntem Meisters des späteren Mittelalters dem Winterheil des ersten gedruckten Heiligenlebens des Jacobus de Voragine (1471 bei Günther Zainer, Augsburg) entnommen. Den Druck (200 Stück Auflage) besorgte auf Sanders Handbütteln die neuerrichtete Officina Salesiana zu München unter Anwendung der lutherischen Fraktur von 1652.

Für den Kulturmenschen von heute ist nicht nur eine Eigenbücherei unbedingt nötig, sondern er will auch seine Häuslichkeit durch auserlesene Bilder schmücken. Um diesem Bedürfnis, ein schönes Bild im eigenen Zimmer zu haben, nachzukommen, bemühen sich unzählige Kunstverlage und Kunsthandlungen in edlem Wettstreit durch Anbieten von Originalen und hochstehenden Reproduktionen aller Art. Es ist eine Freude und Genuß, die verschiedenen Kataloge daraufhin durchzusehen und feststellen zu können, mit welcher unendlichen Sorgfalt und Mühe geeifert wird, um die schönsten und von strengster Kritik würdig befundenen Bilder dem Kunstfreund — auch dem minderbemittelten — zu bieten. Von den in letzter Zeit eingesandten Kunst-Katalogen mögen einige ausführlicher gewürdigt werden.

Situation 1924 (4°, 68 Seiten mit Abbildungen, Pappband) ist das Geschenk für jeden Kunstfreund, das Künstlerische und kulturelle Manifestationen des Hermelin-Verlages (Inh.: Jakob Hermelin) in Ulm a. D. enthält, betitelt. In splendidester Aufmachung ist uns durch wertvolle Beiträge erster Künstler ein mit großartigem Geschick zusammengestellter Einblick in die Tätigkeit dieses noch jungen Verlages gewährt. Selbstzeugnisse und Bekenntnisse über das Verhältnis zur Kunst und künstlerischem Schaffen wechseln in feuilletonistischer Form, in knapp gehaltenen Briefen und in Aussprüchen in bunter Folge ab. Ein Verzeichnis »Hermelin-Graphik« zählt uns die verschiedenen Kostbarkeiten auf, mit denen der Hermelin-Verlag die Sammler und Freunde edler Kunst zu

erfreuen weiß. — Otto Gustav Zehrfeld Aktien-Gesellschaft in Leipzig hat die November-Nummer 1924 (4°, 28 Seiten) des Fachblattes für die Interessen des gesamten Kunsthandels und verwandter Berufszweige »Der Kunsthandel« in geschickter Weise als Weihnachts-Sondernummer für seinen bedeutenden Kunstverlag mit Beschlag belegt. Es ist damit erreicht, daß das Neuigkeitenverzeichnis dieses aufwärtstrebenden Kunstverlags eine ganze stattliche Nummer des offiziellen Organs der Vereinigung der Kunstverleger e. V. und anderer dem Kunstgewerbe dienender Verbände füllt. Eine gewandte Einleitung legt in sachlicher Ausführung das Werden und die Ziele des Zehrfeldschen Kunstverlags dar. Beim Durchblättern des 28 Seiten starken Heftes staunt man über die Fülle des Gebotenen. Neben einer stattlichen Anzahl Original-Radierungen erster moderner Künstler finden wir Original-Lithographien, Farbenholzschnitte usw., alles Edelsteine aus dem Zehrfeldschen Kunstschrein. Wohl über 150 haarscharfe Katalogverkleinerungen lassen den Wunsch in uns rege werden, dies oder jenes Bild auch zu besitzen. — Adermann's Kunstblätter in Vierfarbendruck ist ein 16 Seiten (gr. 8°) starkes Verzeichnis auf Kunstdruckpapier, das J. A. Adermanns Kunstverlag in München herausbrachte. In guter Wiedergabe sind die stark verkleinerten Kunstblätter katalogmäßig abgebildet. Wir haben hier etwa 120 Reproduktionen erster Meister vor uns, die in Postkartengröße und in den üblichen mittleren, großen und übergroßen Bilderformaten als erstklassige Farbendrucke hergestellt sind. Neben Bildern aus dem täglichen Leben sind lebensgroße Kopfbilder, kleinere Porträts usw. geboten. — Außer diesen eben erwähnten drei Kunstgaben liegen noch weitere vor. Da bereits die unten angegebenen Kunstverleger mit ähnlichen Katalogen wiederholt im Börsenblatt erwähnt wurden, können wir uns jetzt eine ausführlichere Besprechung versagen.

Grauert & Zink in Charlottenburg: Graphik moderner Künstler. — Graphique contemporaine. — Modern etchings. Neuerscheinungen 1923/24 und General-Preisverzeichnis in Goldmark. Text 1. von Prof. Dr. Hans W. Singer, Dresden, zu Börner-Menzel, Friedrichs II. Tafelrunde in Sans-Souci und 2. von Dr. Franz Servaes zu den sechs Kainadel-Radierungen »Goethes Faust« von Paul Herrmann. 4°, 2 Seiten und Seite 591—683 mit etwa 150 Abbildungen.

Ludwig Möller in Lübeck: Neue Graphik. 8. Bändchen. (22) Süddeutsche Künstler. 8°, 80 Seiten mit 360 Abbildungen und 15 Seiten Preisliste Herbst 1924.

— daselbe. 9. Bändchen. (51) Norddeutsche und ausländische Künstler. 8°, 116 Seiten mit rund 500 Abbildungen und 15 Seiten Preisliste Herbst 1924.

Wohlgemuth & Böhner, Berlin: Verlagskatalog: Moderne Graphik. II. 8°, 239 Seiten Abbildungen und 79 Seiten Preisverzeichnis. Pbd.

— Verlags- und Sortiments-Katalog: Farbenlichtdrucke, Vierfarbendrucke, Gravüren (Moderner Wand-schmuck). II. 8°, 263 Seiten Abbildungen und 37 Seiten Preisverzeichnis. Pbd.

Groß ist diesmal die Fülle der vorliegenden sogenannten Sortiment-Kataloge. Neben Verzeichnissen von bescheidener Aufmachung sind mehrere in großzügiger Weise in wohlbedachter Ausstattung als hochstehende Buchwerbemittel herausgebracht worden. Wir müssen es uns leider versagen, alle einzeln zu würdigen. Es sind daher besonders typische Verzeichnisse durch Besprechung vor den Konkurrenten hervorgehoben und dadurch etwas ausführlicher behandelt. Die Reihe der Sortiment-Zusammenstellungen soll mit den zwei nachstehenden Veröffentlichungen, die von buchhändlerischen Verbänden veranlaßt sind, eröffnet werden.

Zum zweiten Mal liegt in erweiterter Form der Katalog Über den Tag hinaus (gr. 8°, 88 Seiten) in gegen das Vorjahr mehr als verdoppeltem Umfang vor. Die Vereinigung evangelischer Buchhändler (Auslieferung für den Buchhandel: J. F. Steinkopf in Stuttgart) hat auch diesmal einen Bücherschatz für das deutsch-evangelische Haus 1924/1925 herausgegeben und damit dem zielbewußten Buchhandel ein Werbemittel in die Hand gegeben, das ähnliche